

Workshop 4



Diverse Fragen und Antworten



Ist eine SEPA-Lastschrift <u>ohne</u> Pre-Notification (Vorabankündigung) autorisiert ?

Eine SEPA-Lastschrift wird mit der Unterzeichnung des Mandats autorisiert. Daher gilt auch eine SEPA-Lastschrift ohne Vorabankündigung aus rechtlicher Sicht als autorisiert.

Dennoch ist die Übermittlung einer Vorabankündigung als Verpflichtung aus der Inkassovereinbarung einzuhalten.





Was ist ein Mandat im rechtlichen Sinne?

Im Verhältnis zum Zahlungsempfänger ist das Mandat die Weisung, Beträge von dem angegeben Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen.

Im Verhältnis zur Bank des Zahlungspflichtigen ist das Mandat die Anweisung, die Lastschriften des Zahlungsempfängers einzulösen.





Ein deutscher Zahlungspflichtiger mit Wohnsitz in Spanien stellt ein Mandat unter Angabe seiner deutschen Kontoverbindung aus. In welcher Sprache muss ein Mandat verfasst werden ?

In einer Sprache des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), die der Zahlungspflichtige beherrscht bzw. an seinem Wohnsitz gesprochen wird.

In allen anderen Fällen ist die englische Sprache zu verwenden.





Ist Englisch als Sprache für ein Mandat immer gültig?

Ja, dennoch sollte immer die Sprache verwendet werden, die der Zahlungspflichtige spricht bzw. an seinem Wohnsitz gesprochen wird.

Anderenfalls könnte der Zahlungspflichtige z. B. die Unterschrift verweigern.





Muss der Lastschriftschuldner eine (separate) Einwilligung zur Speicherung seiner im Mandat enthaltenen Daten erteilen, oder ist diese bereits konkludent in der Mandatserteilung enthalten?

Der Zentrale Kreditausschuss (ZKA) geht davon aus, dass diese Daten zur Durchführung des Vertrages erforderlich sind und deshalb nach § 28 Abs. 1 Nr. 1 BDSG gespeichert und verarbeitet werden dürfen.





Führen Abweichungen vom Mustertext (vorgeschriebene Reihenfolge) zu den Angaben des Zahlungsempfängers zu einem ungültigen Mandat ?

Nein, soweit die Angaben vollständig verfügbar sind.





Wie wird der Zeitpunkt ermittelt, ab dem eine Mandatsänderung durch den Zahlungspflichtigen gültig ist ?

Wenn der Zeitpunkt nicht explizit angegeben ist, gilt das Datum des Posteingangs beim Zahlungsempfänger.





Welche Angaben eines Mandates können geändert werden, ohne dass ein neues Mandat eingeholt werden muss?

Grundsätzlich können alle Mandatsangaben geändert werden, sollte sich jedoch der Zahlungsempfänger (oder der Zahlungspflichtige) ändern, wird immer ein neues Mandat erforderlich.





Kann eine einseitige Mandatsänderung (z. B. Änderung der Gläubiger-ID) von der Gegenseite abgelehnt werden ?

Nein





Ist es erlaubt, heute ein Mandatsänderung M1 eines

Mandats M mit Gültigkeit <u>in zwei Monaten</u> (Änderung der Kontoverbindung) und

einige Tage später eine

Mandatsänderung M2 mit Gültigkeit <u>in einem</u>

Monat (z.B. Änderung der Anschrift) zu erstellen ?

Ja





Bedarf eine Mandatsänderung der Schrift- bzw. Textform?

Ja, da ansonsten der Zahlungsempfänger den Nachweis für ein gültiges Mandat nur schwer erbringen kann.





Wie wird die 36-Monatsfrist, nach deren Ablauf ein Mandat ungültig wird, bestimmt?

Die Frist beginnt mit dem letzten Fälligkeitstermin zu laufen. Liegen zwischen zwei aufeinanderfolgenden Fälligkeitsterminen 36 Monate, so wird das Mandat ungültig.

Das Datum der Mandatserteilung spielt hierbei keine Rolle.





Wird die 36-Monatsfrist durch eine Mandatsänderungen unterbrochen?

Nein





Müssen SEPA-Lastschriften in der Reihenfolge ihrer jeweiligen Fälligkeitsdatumswerte bei der Bank des Zahlungsempfängers eingereicht werden ?

Nein

Es ist aber durch den Zahlungsempfänger sicherzustellen, dass das Fälligkeitsdatum einer Erstlastschrift immer **vor** den Fälligkeitsdaten der Folgelastschriften liegt.





Kann ein Mandat mit Hilfe des neuen Personalausweises (ohne qualifizierte elektronische Unterschrift) erteilt werden ?

Dies ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt (noch) nicht möglich.





Muss die Pre-Notification (Vorabankündigung) den Fälligkeitszeitpunkt enthalten ?

Ja, andernfalls ist sie nicht rechtsgültig.





Muss die Pre-Notification (Vorabankündigung) den genauen Betrag enthalten ?

Ja





Wie wird eine Pre-Notification (Vorabankündigung) eindeutig einer SEPA-Lastschrift zugeordnet?

Die Vorabankündigung enthält die Gläubiger-ID und die Mandatsreferenz





Wie weit im Voraus darf eine Lastschrift vorangekündigt werden?

Dies richtet sich nach den üblichen Geschäftspraktiken.
Die Vorabankündigung muss jedoch spätestens 14 Tage vor dem
"Due Date" durch den Zahlungsempfänger versandt werden.
Es sei denn es gibt eine abweichende Vereinbarung zwischen
Zahlungspflichtiger und Zahlungsempfänger über eine kürzere Frist.





Muss sich der Zahlungsempfänger vor Einreichung der Lastschrift vergewissern, dass seine Pre-Notification (Vorabankündigung) vom Zahlungspflichtigen empfangen wurde ?

Nein, dazu besteht keine rechtliche Verpflichtung





Kann die 14-Tagefrist für die Versendung der Pre-Notification durch die AGBs des Zahlungsempfängers verkürzt werden ?

Ja, die Vorabankündigung muss spätestens 14 Tage vor dem Fälligkeitstermin vorliegen.

Es sei denn, es gibt eine abweichende Vereinbarung zwischen Zahlungspflichtiger und Zahlungsempfänger über eine kürzere Frist.





Wer ist zu benachrichtigen, wenn ein Gemeinschaftskonto mit mehreren Inhabern belastet werden soll ? Falls im Mandat beispielsweise "Herr und Frau Müller" als Kontoinhaber eingetragen wurden, sind dann auch "Herr und Frau Müller" gesondert zu benachrichtigen ?

Die Vorabankündigung geht an den/die im Mandat genannten Kontoinhaber/ Vertragspartner.





Ist ein Mandat erforderlich, wenn Zahlungspflichtiger und Zahlungsempfänger identisch sind ?

(z.B. bei einer Kontoauflösung, bei der der Saldo von einem anderen Konto eingezogen wird)

Ja, wenn das Belastungskonto bei einem anderen Zahlungsdienstleister geführt wird.





Beim Kombimandat werden Mandatsangaben mit der Einzugsermächtigung vermischt. Führt diese Abweichung von den Vorschriften zu einem ungültigen Mandat?

Nein





Muss die Pre-Notification (Vorabankündigung) neu erstellt werden, wenn sich (auf Grund von technischen Schwierigkeiten, wie das Nichteinhalten der Cut-Off-Zeit) der Fälligkeitszeitpunkt ändert ?

Ja, die Pre-Notification dient – wie der Name besagt –
zur Vorabankündigung von Zahlungen
(wer, wann, welchen Betrag vom Konto des Zahlers abbucht)





Ist Groß- und Kleinschreibung bei der Gläubiger-ID relevant?

(In der Berechnung der Prüfziffer werden nur Großbuchstaben Zahlenwerten zugeordnet)

Ja, soll aber mit dem nächsten EPC-Release zum November 2012 geändert werden





Matthias Hauschild Referent des Deutschen Landkreistages

Ulrich-von-Hassell-Haus Lennéstraße 11 10785 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 / 59 00 97 - 305

Telefax: +49 (0) 30 / 59 00 97 - 405

E-Mail: Matthias.Hauschild@Landkreistag.de

Internet: www.Landkreistag.de

